EVU aktuell

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **64 (1991)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

800 Jahre Bern – 700 Jahre Eidgenossenschaft

63. Delegiertenversammlung 13./14. April 1991 in Bern

Grusswort von Werner Bircher, Stadtpräsident von Bern

Werner Bircher, Stadtpräsident von Bern.

Willkommen in Bern im Jahre seines 800. Geburtstags

Es freut mich, dass Sie das Jahr des Doppeljubiläums «800 Jahre Bern – 700 Jahre Eidgenossenschaft» gewählt haben, Ihre Delegiertenversammlung in der Bundesstadt durchzuführen – ich heisse Sie herzlich willkommen.

Bern, ausgezeichnet als schönste Blumenstadt Europas, mit seiner Altstadt, die zum Weltkulturgut erklärt wurde, feiert 1991 seinen 800. Geburtstag. Dies soll für seine Bewohner, Behörden und Gäste Anlass sein, zurückzublicken auf seine farbige, wechselvolle und stolze Geschichte, aber auch Ansporn, über die Verpflichtungen und die Verantwortung für seine Gegenwart und Zukunft nachzudenken.

«Was du ererbt von deinen Vätern, erwirb es, um es zu besitzen» – dieses Goethe-Wort kann für uns Berner heissen: Sorge tragen zum gedanklichen und baulichen Erbe unserer Vorfahren. Uns auf typisch bernische Eigenschaften besinnen, wie Traditionsbewusstsein, Bedächtigkeit und Beständigkeit oder den Leitspruch «servir et disparaître» – dies besonders dann, wenn wir Gefahr laufen, schnellebigen Modeströmungen, unpersönlichen Erscheinungsformen, oberflächlicher Einschätzung zu erliegen und Eigenarten und Spezialitäten gedankenlos aufgeben.

Mehr als in den letzten Jahren wollen wir dankbar sein, dass unsere Stadt – allen Entwicklungen und Veränderungen zum Trotz – «das Mass des Menschen wahren konnte», ob es so bleibt, liegt in unserer Verantwortung, ist keineswegs selbstverständlich. Denn je mehr wir heutzutage unsere Einzelinteressen, unser individuelles Wohlbefinden und den persönlichen Lebensraum pflegen, verlieren wir den Blick aufs Ganze und den Gemeinschaftsgeist. Zuviele sind mit dieser Haltung zum blossen Stadtbenutzer geworden, betrachten Bern als schöne Kulisse oder bequeme Freizeitstätte. Was uns aber nottut, sind echte Verbundenheit und die Bereitschaft, dafür etwas zu tun ohne direkten spürbaren Nutzen. Hinter unseren

Eidgenössischer Verband der Übermittlungstruppen

63. ordentliche Delegiertenversammlung 14. April 1991, 10.00 Uhr Casino Bern, Herrengasse 25, 3011 Bern, Burgerratssaal

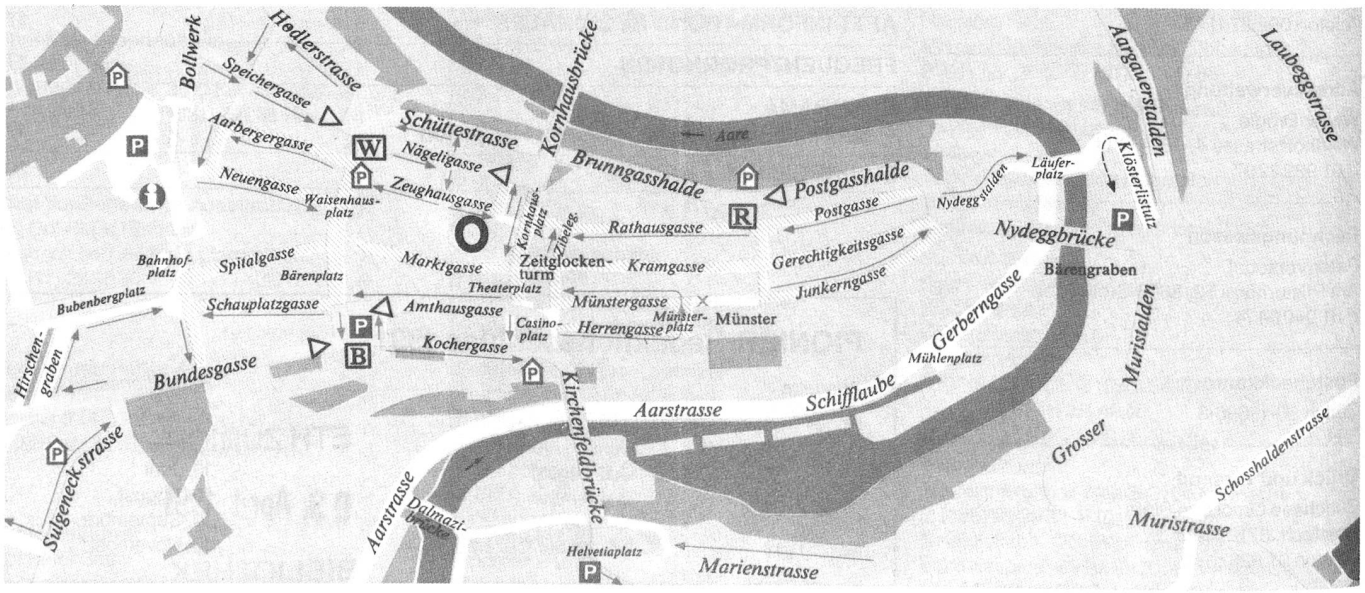
Traktandenliste

1. Begrüssung durch den Zentralpräsidenten
2. Feststellung der Anzahl der Delegierten und Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 62. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 5. Mai 1990 in Appenzell
4. Jahresbericht des Zentralvorstandes
5. a) Rechnungsablage der Zentralkasse
   b) Rechnungsablage des PIONIER
   c) Revisorenbericht
6. Dechargeerteilung an den Zentralvorstand
7. Budget der Zentralkasse für das Jahr 1991 und Festsetzung der Jahresbeiträge
8. Budget des PIONIER für das Jahr 1991
9. Ergänzungswahlen in den Zentralvorstand
10. Wahl der Revisionsstelle
11. Vergebung der Wanderpreise und Ehrungen
12. In memoriam der verstorbenen Verbandsmitglieder
13. Verschiedenes

Eidgenössischer Verband der Übermittlungstruppen

Zentralpräsident:
sig. Maj Richard Gamma

Zentralsekretär:
sig. Walter Brogle



63. Delegiertenversammlung EVU
13./14. April 1991 in der Hauptstadt

63e Assemblée des délégués le 13/14 avril à la capitale
63a Assemblea dei delegati il 13/14 aprile alla capitale

Willkommen in Bern / Cordiale bienvenue à Berne / Benvenuti a Berna

Die Sektion Bern freut sich, Delegierte, Schlachtenbummler und Gäste aus der ganzen Schweiz willkommen heissen zu dürfen.

EVU-Sektion Bern
OK Delegiertenversammlung

Hotel Bern

★★★★

Die Schweiz im ♡ Europas –
im ♡ von Bern Ihr Hotel

Hotel mit 100 Zimmern
und 170 Betten

Rôtisserie «Kurierstube»
Das exklusive Restaurant. Auserlesene Spezialitäten für gehobene Ansprüche. Dezente musikalische Unterhaltung.

Stadtrestaurant «7-Stube»
Heimelige, originelle Atmosphäre. Vielseitiges Angebot. Preisgünstige Tagesmenüs und Tellergerichte.

Pianobar «7-Bar»
Die Berner Bar mit Ambiance,
Unterhaltung mit unserem Bar-Pianisten.

Bankett- und Kongress-Säle
Ideal für Kongresse
(drahtlose Simultan-Übersetzungsanlage).
Wir empfehlen uns für Anlässe jeder Art.

SWISS INTERNATIONAL HOTELS

Peter Schiltknecht
Hotel Bern
Zeughausgasse 9, 3011 Bern, Telefon (031) 211 0 21

ZINNLADEN

E. Maeder, R. Eilinger, Gerechtigkeitsgasse 9
3011 Bern, Telefon 031 22 64 49

Fordern Sie den ausführlichen Zinn-Prospekt an.

✂ -

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

prächtigen Sandsteinfassaden müssen Atmosphäre, Lebensfreude und Wärme gedeihen können. Hier muss Platz bleiben für Menschen jeden Alters, verschiedenster Lebensanschauungen und Tätigkeiten, die sich – jeder auf seine Art – hier zu Hause fühlen...
Gäste tun uns gut: unbelastet von unseren täglichen Sorgen von lösbaren und dauernden Problemen, mit denen wir uns, wie jeder Stadtbewohner dieser Welt, beschäftigen, sehen und suchen sie bei ihrem Besuch die Schokoladenseite von Bern, die wir durch unsere Alltagsbrille manchmal gar nicht mehr wahrnehmen. Ihr Lob und ihre Zufriedenheit mit unserer Stadt macht uns froh und öffnet auch uns die Augen. Darum wünsche ich Ihnen, dass Sie Ihre Delegiertenversammlung in Bern nutzen, Ihre Bundesstadt wieder einmal zu erleben und allenfalls neu zu entdecken.
Auf einen angenehmen Aufenthalt, eine gelungene Versammlung und eine anregende, unvergessliche Begegnung mit Bern und den Bernern.

Werner Bircher, Stadtpräsident von Bern, lässt sich über die «Handhabung» von Brieftauben orientieren.

Programm

Samstag, 13. April 1991

09.30 Uhr	Sitzung Zentralvorstand Hotel Bern, Saal 5
09.30 Uhr	Sektionsberichterstatter-Treffen Hotel Bern, Saal 3
12.00 Uhr	Mittagessen Zentralvorstand, OK DV Hotel Bern, Saal 8
14.00 Uhr	Gästeprogramm vor Hotel Bern
14.15 Uhr	Präsidentenkonferenz Hotel Bern, Saal 1
18.30 Uhr	Apéro Hotel Bern, Foyer und Säle 8 und 9
19.00 Uhr	Bankett und Unterhaltungsabend Säle 1 und 2

Sonntag, 14. April 1991

09.30 Uhr	Gästeprogramm Hotel Bern, Empfangshalle
10.00 Uhr	Delegiertenversammlung Casino, Burgerratssaal im 1. Stock anschliessend Apéro
12.45 Uhr	Mittagessen Hotel Bern, Säle 1 und 2
14.30 Uhr	Schluss der Delegiertenversammlung 1991

Association fédérale des troupes de transmission

63e assemblée ordinaire des délégués 14 avril 1991, 10.00 h Casino Berne, Herrengasse 25, 3011 Berne, Burgerratssaal

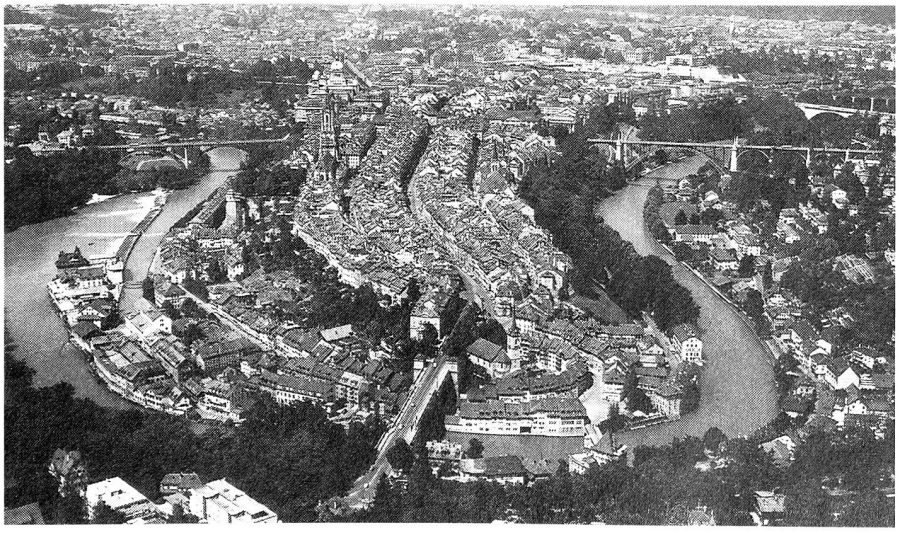
Ordre du jour

1. Salutations du président central
2. Fixation du nombre des délégués et nomination des scrutateurs
3. Procès-verbal de la 62e assemblée ordinaire des délégués du 5 mai 1990 à Appenzell
4. Rapport annuel du comité central
5. a) Présentation des comptes de la caisse centrale
   b) Présentation des comptes du PIONIER
   c) Rapport du réviseur
6. Décharge au comité central
7. Budget pour 1991 de la caisse centrale et fixation des cotisations annuelles
8. Budget pour 1991 du PIONIER
9. Elections complémentaires dans le comité central
10. Election du vérificateur
11. Attribution des prix et honorations
12. In memoriam des membres décédés
13. Divers

Association fédérale des troupes de transmission

Président central:
sig. Maj Richard Gamma

Secrétaire central:
sig. Maj Walter Brogle



Altstadt Bern. *Foto: Verkehrsverein Bern*

Programme

Samedi 13 avril 1991

09 h 30	Séance du comité central Hôtel Bern, salle 5
09 h 30	Assemblée des rédacteurs de section Hôtel Bern, salle 3
12 h 00	Déjeuner Hôtel Bern, salle 8
14 h 00	Programme pour les personnes accompagnantes devant l'Hôtel Bern
14 h 15	Conférence des présidents Hôtel Bern, salle 1
18 h 30	Apéritif Hôtel Bern, foyer et salles 8 et 9
19 h 00	Banquet et soirée salles 1 et 2

Dimanche 14 april 1991

09 h 30	Programme supplémentaire Hôtel Bern, réception

10 h 00 Assemblée des délégués
Casino, Burgerratssaal
1er étage
Apéritif
12 h 45 Déjeuner
Hôtel Bern, salles 1 et 2
14 h 30 Fin de l'assemblée des délégués 1991

Züri-Fäscht 91: 5. bis 7. Juli 1991

Der EVU ist beauftragt, verschiedene Übermittlungsnetze und Einrichtungen einzurichten und zu betreiben. Die federführende Sektion Zürich benötigt zahlreiche Mitglieder aus verschiedenen Sektionen. Reservieren Sie sich bitte diese Daten. Der Einsatz wird entschädigt, Spesen werden vergütet.

Im Mai-PIONIER erscheint ein ausführlicher Bericht über das Konzept, die Einsatzzeiten und die Kontaktstellen für Auskunft und Anmeldung.

Associazione svizzera delle truppe di trasmissione

63a assemblea ordinaria dei delegati 14 aprile 1991, ore 10.00 Casinò Berna, Herrengasse 25, 3011 Berna, Burgerratssaal

Trattande

1. Saluto del presidente centrale
2. Accertamento del numero dei delegati e nomina degli scrutatori
3. Verbale della 62a assemblea ordinaria dei delegati, del 5 maggio 1990 a Appenzell
4. Rapporto annuale del comitato centrale
5. a) Rapporto finanziario della cassa centrale
   b) Rapporto finanziario del PIONIER
   c) Rapporto del revisore
6. Voto di fiducia per il comitato centrale
7. Preventivo per il 1991 della cassa centrale e determinazione dei contributi
8. Preventivo per il 1991 del PIONIER
9. Nomine complementari nel comitato centrale
10. Nomina del revisore
11. Distribuzione dei premi et onoreficenze
12. In memoriam dei soci defunti
13. Varie

Associazione svizzera delle truppe di trasmissione

Presidente centrale:
sig. Magg Richard Gamma

Segretario centrale:
sig. Magg Walter Brogle

Rechenschaft über das vergangene Verbandsjahr

Jahresbericht 1990 des EVU

Es kann von einem ereignisreichen Jahr berichtet werden. In der Ausbildung nahm das neue Funksystem SE-430 einen zentralen Platz ein. Der Zentralvorstand hat sich neben der technischen Arbeit vor allem und weiterhin mit der Mitgliederwerbung und der finanziellen Sicherung der Herausgabe der Verbandszeitschrift PIONIER befasst. Im Jahr 1990 sah das Mehrjahresprogramm des EVU wiederum keine gesamtschweizerische Übermittlungsübung vor, eine solche ist für 1991 geplant. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits auf Hochtouren.

Die Delegiertenversammlung,

jeweils sicher das Hauptereignis auf Verbandsebene, fand am 5. Mai 1990 in Appenzell statt. Sie wurde zusammen mit verschiedenen Rahmenveranstaltungen durch die Sektion St. Gallen/Appenzell hervorragend organisiert. Die verschiedenen Angebote zeigten den zahlreichen Delegierten und Gästen ein erlebnisreiches Bild des Appenzellerlandes. 24 Sektionen entsandten 49 Delegierte; 8 Ehrenmitglieder sowie zahlreiche weitere Mitglieder und Gäste besuchten die Delegiertenversammlung. Diese war geprägt durch die Wahl des Zentralvorstandes für eine dreijährige Amtszeit und die Beschlussfassung über die weitere Finanzierung der Verbandszeitschrift PIONIER.
Ihren Rücktritt aus dem Zentralvorstand hatten Oblt Jürg Saboz als Chef der vordienstlichen Ausbildung und Lt Leonhard Cadetg als PIONIER-Redaktor erklärt. Die Delegiertenversammlung verlieh Jürg Saboz als Anerkennung für seine langjährige engagierte Mitarbeit im Zentralvorstand die Ehrenmitgliedschaft des Verbandes. Neu in den Zentralvorstand wurden Adj Uof Heinz Riedener (Sektion Mittelrheintal) und Wm Walter Wiesner (Sektion beider Basel) gewählt. Heinz Riedener übernahm das Ressort vordienstliche Ausbildung, während Walter Wiesner sich erfreulicherweise bereit erklärt hat, zusammen mit seiner Frau Heidi wieder die anspruchsvolle Aufgabe als PIONIER-Redaktor zu übernehmen. Die Beratungen über den

Abonnementspreis des PIONIER

waren geprägt durch Anträge des Zentralvorstandes und der Sektionen St. Gallen-Appenzell sowie Zürichsee rechtes Ufer. Der Zentralvorstand sah sich gezwungen, eine relativ grosse Anpassung des Preises zu beantragen, nachdem dieser jahrelang auf gleicher Höhe belassen worden war. Er beabsichtigte in einem Antrag auch, die Indexierung des Preises einzuführen, um die langfristige Herausgabe zu sichern. Zahlreiche Sektionen wollten diesem Vorhaben nicht zustimmen oder wünschten eine weniger grosse Preisanpassung. Schliesslich konnte der Zentralvorstand eine Mehrheit der Delegierten von der Notwendigkeit der vorgeschlagenen Anpassung überzeugen, während eine Indexierung abgelehnt wurde. Auch ein Antrag auf Aufhebung des Obligatoriums für Mitglieder wurde deutlich abgelehnt. Damit ist zumindest im Moment die Herausgabe bei kostendeckendem Preis gesichert.
Der Bögli-Wanderpreis, mit dem jeweils die aktivste Sektion ausgezeichnet wird, durfte die Sektion Uzwil entgegennehmen. Mit dem FABAG-Wanderpreis, der 1990 letztmals für besondere Aktivitäten und Erfolge im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit verliehen wurde, wurde die Sektion Mittelrheintal ausgezeichnet. Ein Basisnetz-Wettbewerb fand 1989 nicht statt, da der Basisnetzbetrieb bis zur Inbetriebnahme des Funksystems SE-430 ruhte.

Der Zentralvorstand

lud wie gewohnt zu zwei Präsidentenkonferenzen ein. Diejenige im Frühjahr diente schwergewichtig der Beratung der verschiedenen eingereichten Anträge zum PIONIER-Preis und der Festlegung des diesbezüglichen Abstimmungsverfahrens an der Delegiertenversammlung. An der Herbst-Präsidentenkonferenz, die traditionsgemäss in der Kaserne Bern stattfand, wurde einerseits über das neue Meldeverfahren für Veranstaltungen und die vorgesehene Neuverteilung der Bundessubventionen informiert, während andererseits Gelegenheit bestand zum Gespräch mit den Ressortchefs im Zentralvorstand und zum Gedankenaustausch über aktuelle Fragen. Der Zentralvorstand selbst traf sich zu drei Sitzungen und einigen Besprechungen in Arbeitsgruppen sowie einem eintägigen Seminar. An diesem Seminar im August in Aarau standen zwei Themenkomplexe im Vordergrund: Einmal wurden Fragen der mittelfristigen Finanzierung des PIONIER und der langfristigen Aussichten unserer Verbandszeitschrift behandelt. Dabei wurde klar, dass eine massive Erhöhung der Auflage angestrebt werden muss. Die EVU-interne Mitgliederwerbung kann hier nur ungenügend beitragen, so dass auch andere Lösungen angestrebt werden müssen, zum Beispiel die Zusammenarbeit mit anderen militärischen Verbänden. Dann galt es, die Einführung des neuen Meldewesens des Stabes der Gruppe für Ausbildung für Veranstaltungen bei den Sektionen vorzubereiten.
Intensiv befasste sich der Zentralvorstand nach wie vor mit der

Mitgliederwerbung

Trotz zahlreicher Anstrengungen konnte der Mitgliederschwund noch nicht gestoppt werden, allerdings konnten wesentliche Werbe-Vorhaben noch nicht verwirklicht werden. Ein Informations-Versand an einen grossen Teil der eingeteilten Übermittler konnte noch nicht erfolgen, da sich die Lieferung der von uns gewünschten Adressen durch das EMD verzögert hat. Erfolgreich war hingegen der Hinweis auf den EVU anlässlich eines Versandes an einen Teil der Teilnehmer der vordienstlichen Kurse. Überdacht wurde auch die Neugestaltung der Werbung in den Übermittlungsschulen.
Leider mussten wir im vergangenen Geschäftsjahr von der Auflösung der Sektion Langenthal Kenntnis nehmen. Es war dies wohl schliesslich ein unvermeidbarer Schritt, wies diese Sektion doch seit längerer Zeit keine Aktivitäten mehr auf; bedauerlich ist jedoch, dass es nicht rechtzeitig gelungen ist, junge Übermittler aus der Region dafür zu gewinnen, einen Neuanfang zu wagen.
Die Ehrenmitglieder des EVU haben ihre erfreuliche Idee, einen

Wanderpreis

zu stiften, verwirklicht. Er soll den ehemaligen FABAG-Wanderpreis, der 1990 letztmals vergeben werden konnte, ablösen. Die Zielsetzung war somit gegeben: Mit dem neuen Wanderpreis sollen besondere Anstrengungen und Erfolge im Bereich von Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung belohnt werden. Der neue Wanderpreis wird erstmals anlässlich der Delegiertenversammlung 1991 vergeben.
Über die Tätigkeit in den einzelnen Fachgebieten geben die nachstehenden Berichte der Ressortchefs im Zentralvorstand Auskunft. Auch dieser Jahresbericht wäre jedoch unvollständig ohne einen

herzlichen Dank

an alle Amtsstellen und Behörden, die uns wiederum wohlwollend unterstützten. Es würde zu weit führen, hier alle Stellen und Personen, die uns geholfen haben, einzeln aufzuführen. Ein besonderer Dank sei aber erlaubt. Er gilt dem zurückgetretenen Waffenchef und Direktor des Bundesamtes für Übermittlungstruppen, Divisionär Biedermann, hat er doch in seiner langjährigen Amtszeit gegenüber unseren Anliegen grosses Verständnis gezeigt und massgeblich dazu beigetragen, dass der EVU heute mit modernstem Material arbeiten kann. Wir freuen uns nun auf die Zusammenarbeit mit seinem Nachfolger, Divisionär Fehrlin, bedürfen wir doch auch seiner wohlwollenden Unterstützung. Die anstehenden Aufgaben werden uns anspornen, nach Lösungen zu suchen, um weiterhin einem aktiven, lebenden Verband vorstehen zu können. Dass der EVU nach wie vor seine Berechtigung und seinen Platz im Bereich der militärischen Übermittlung hat, zeigte der Einsatz der Katastrophenhilfe Region Zürich anlässlich des Flugzeugabsturzes am Stadlerberg. Dieser Einsatz veranschaulichte eindrücklich, dass die ausserdienstliche Tätigkeit nicht nur aus kameradschaftlicher Nostalgie besteht, sondern durchaus ihren Stellenwert in der Ausbildung besitzt. Auf dieser Erkenntnis müssen wir aufbauen, wenn wir neue Mitglieder gewinnen wollen. Das Freizeitangebot ist gross, es wird immer grösser, womit unser Stück, unser Anteil kleiner zu werden droht. Mit einer überzeugenden Tätigkeit wird es uns gelingen, unseren Anteil zu wahren und damit unsere Aufgabe zu erfüllen.

Major Richard Gamma, Zentralpräsident
Major Walter Brogle, Zentralsekretär

Technische Kommission

Mit nunmehr zehn Mitgliedern konnte die Arbeit der Technischen Kommission an vier Sitzungen in Angriff genommen werden. Erster Höhepunkt war der zweite Zentralfachtechnische Kurs für die Einführung des Funksystems SE-430 im EVU. Die bereits durchgeführten Kurse in den Sektionen bestätigen die gute Vorbereitung. Dazu hat auch die Anleitung für fachtechnische Kurse SE-430 beigetragen. Für den Betrieb des Basisnetzes sind die Betriebsunterlagen erarbeitet worden. In der zweiten Jahreshälfte beschäftigte uns die Vorbereitung der gesamtschweizerischen Übermittlungsübung «Uem / Trans / Tras 91». 27 Sektionen wollen sich mit 300 Mitgliedern an 16 Standorten beteiligen

Oberstlt i Gst Werner Kuhn

Übermittlungsübungen

Im Jahre 1990 haben wir 22 Übungen durchgeführt; auch diesmal einige mit regionalem Charakter.
Den Inspektorenberichten ist zu entnehmen, dass gute bis hervorragende Arbeit geleistet wurde, wofür ich allen Beteiligten recht herzlich danke.
Im Jahr 1991 wird die gesamtschweizerische Übung einen grösseren Vorbereitungsaufwand abverlangen sowie die Hälfte der Bundessubventionen in Anspruch nehmen. Den Rest des Geldes werden wir nach einem neuen Schlüssel, angepasst an die neuen An-/Abmelde-Modalitäten der Sektion ausserdienstliche Tätigkeit im Stab der Gruppe für Ausbildung, verteilen. Mehr darüber folgt im nächsten Herbst. An dieser Stelle danke ich für die fast problemlose Umstellung der Sektionen auf den neuen «Papierkrieg». Ich bin bereit, diesbezüglich jederzeit Fragen zu beantworten und erwarte auch gerne Änderungsvorschläge, welche zu einer Vereinfachung des Ablaufes führen.

Adj Uof Balthasar Schürch

Kurse

Neue Geräte – neue Motivationen

So kann man zusammenfassend die Bilanz der Kurse für das Jahr 1990 taxieren. Die Einführung des Funksystems SE-430 hat sich als aktueller «Renner» entpuppt.
Die Technische Kommission hat am 21.4.90 in Bülach und am 25.11.90 in Lyss die Einführungskurse für die Vertreter der Sektionen or-

Ausserdienstliche Anlässe des EVU 1990
Activités hors service de l'AFTT 1990
(mit Armeematerial / avec matériel de l'armée)

Sektion	UemUe	FTK	UemD	JM Anl	Total
Aarau	–	–	7	–	7
Baden	–	1	–	–	1
beider Basel	–	–	1	–	1
Bern	–	–	10	2	12
Biel-Seeland	–	–	14	–	14
La Chaux-de-Fonds	–	–	1	–	1
Genève	–	–	5	–	5
Glarus	1	–	–	–	1
Lenzburg	–	–	–	–	–
Luzern	–	1	8	–	9
Mittelrheintal	3	1	4	–	8
Neuchâtel	–	–	–	–	–
St. Gallen-Appenzell	2	1	6	–	9
Schaffhausen	2	2	3	–	7
Solothurn	–	–	8	–	8
Thalwil	1	2	–	–	3
Thun	1	–	4	–	5
Thurgau	1	–	8	–	9
Ticino	4	2	4	–	10
Toggenburg	–	1	1	–	2
Uri/Altdorf	–	–	3	–	3
Uzwil	1	5	–	–	6
Valais-Chablais	1	–	7	–	8
Vaudoise	1	–	16	–	17
Zug	3	1	3	–	7
Zürcher Oberland	–	2	–	–	2
Zürich	1	3	2	–	6
Zürichsee rechtes Ufer	–	2	1	–	3
Zentralvorstand EVU	–	2	–	–	2
Total	22	26	116	2	166
(Total 1989)	(20)	(25)	(118)	(2)	(165)

UemUe = Übermittlungsübungen
FTK = Fachtechnische Kurse
UemD = Übermittlungsdienste
JM Anl = Jungmitgliederanlässe (Übungen, Kurse)

Auch Sie können Ausserordentliches leisten!

PTT

Die **Sektion Fernmeldedienste in ausserordentlichen Lagen** der Generaldirektion PTT sucht einen

Ingenieur HTL

für die Bearbeitung der vorbereiteten Netze der Gesamtverteidigung und die Betreuung von Applikationen verschiedener interner und externer EDV-Anlagen.

Wir suchen einen Ing. HTL, vorzugsweise Offizier oder Unteroffizier. Informatikkenntnisse, Verhandlungsgeschick und Initiative sind weitere Erfordernisse für diese interessante Stelle. Sprachen: Deutsch und Französisch, Englischkenntnisse.

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle, selbständige Tätigkeit an einem modernen Arbeitsplatz in einem kleinen Team, gleitende Arbeitszeit, gute Weiterbildungsmöglichkeiten und Sozialleistungen.

Für Fragen steht Ihnen Herr Ulrich Bellorini (Tel. 031 62 64 26) gerne zur Verfügung.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Ref.-Nr. 112/FAL an die

GENERALDIREKTION PTT
Direktion Personal
3030 Bern

ganisiert und durchgeführt. Die Teilnehmerzahlen (56 in Bülach und 48 in Lyss) zeigten das grosse Interesse an diesen modernen Geräten.
21 Kurse wurden von 17 verschiedenen Sektionen angemeldet. Vier Sektionen haben trotz Mahnung ihre Kurse nicht abgemeldet; diese Kurse müssen als nicht durchgeführt bewertet werden und sind in der nachfolgenden Zusammenstellung nicht enthalten.
13 Sektionen haben zusammen 17 fachtechnische Kurse organisiert und mit Erfolg durchgeführt. Drei Kurse wurden multisektional bestritten, das heisst, an diesen Kursen haben sich jeweils mehrere Sektionen beteiligt. Nach Auskunft der Kursleiter konnte mit praktisch demselben Aufwand eine wesentlich bessere Effizienz erzielt werden. An neun Kursen wurden unsere Mitglieder in die Geheimnisse und Tükken des Funksystems SE-430 eingeführt. Die hohen durchschnittlichen Teilnehmerzahlen von rund 14 Mitgliedern pro Kurs beweisen, dass moderne Geräte mehr EVUler von der Ofenbank holen als Kurse mit museumsreifer Nostalgietechnik. Gesamthaft wurden in allen Kursen 513 «Manneinsätze» geleistet.
Die Bilanz der Kurse 1990 sieht auf den ersten Blick recht positiv aus. Man könnte glauben, wir seien richtig gut.

Sind wir wirklich so gut?

Nach meiner Meinung könnten noch wesentliche Verbesserungen erzielt werden. Aus dem Zahlenspiegel ist ersichtlich, dass die Sektionen, die Kurse durchführten, zusammen 1513 Mitglieder haben. An den Kursen haben sich total 240 beteiligt. In Prozenten betrachtet, sind dies knapp 16%.

Sind wir wirklich mit 16% zufrieden?

Allen, speziell aber den Helfern, Organisatoren und auch dem Zeughauspersonal gilt ein herzliches Dankeschön für die geleisteten Einsätze und den «Goodwill».

Adj Uof Ruedi Kilchmann

Katastrophenhilfe

Im Verlaufe des Jahres konnten die Weisungen betreffend Funkhilfe mit verschiedenen Stellen unterschriftenreif bereinigt werden.
Auf den 1.1.91 wurden dem EMD neu die Uem-Detachemente Zug/Glarus und Wallis gemeldet. Somit sind nun total vier Detachemente in den Kantonen Zürich, Thurgau, Zug/Glarus und Wallis einsatzbereit.
In verschiedenen Sektionen wurden Vorabklärungen für die Bildung weiterer Detachemente durchgeführt.
Das Übermittlungs-Detachement Region Zürich wurde am 14.11.90 beim Flugunfall am Stadlerberg bei Kloten eingesetzt (siehe Bericht im PIONIER 11/12-90 und 2/91). Die positiven Erfahrungen dieses Einsatzes belegen eindeutig, dass es nicht mit der Bildung eines Detachementes getan ist. Die Hauptarbeit beginnt anschliessend bei den jährlichen Kursen und Übungen sowie deren Auswertung. Dies wurde in den vergangenen Jahren durch das Uem Det Region Zürich in vorbildlicher Art und Weise getan. Nur so und mit persönlichem Einsatz der Beteiligten wurde ein erfolgreicher Einsatz möglich.

Major Peter Suter

Mitgliederbestand des EVU am 30.11.1990
Effectif des membres AFTT au 30.11.1990

Sektion	A/V	P	J	Total	+/–
Aarau	45	7	3	55	– 4
Baden	43	5	1	49	0
beider Basel	87	13	1	101	– 5
Bern	232	31	22	285	–26
Biel-Seeland	73	5	10	88	– 7
La Chaux-de-Fonds	18	–	4	22	+ 3
Genève	44	6	1	51	+ 1
Glarus	15	6	1	22	+ 1
Langenthal (aufgelöst März 90)	–	–	–	0	–10
Lenzburg	48	22	–	70	–
Luzern	87	7	2	96	– 4
Mittelrheintal	32	13	21	66	– 4
Neuchâtel	35	–	–	35	– 1
St. Gallen-Appenzell	51	8	11	70	– 1
Schaffhausen	28	29	8	65	+ 5
Solothurn	68	1	1	70	– 4
Thalwil	23	8	–	31	– 1
Thun	116	11	11	138	+ 3
Thurgau	66	9	9	84	– 1
Ticino	86	–	19	105	+ 6
Toggenburg	16	–	–	16	+ 2
Uri/Altdorf	16	–	–	16	+ 2
Uzwil	36	3	9	48	+ 6
Valais-Chablais	30	3	9	42	+10
Vaudoise	61	–	9	70	– 3
Zug	42	3	1	46	+ 1
Zürcher Oberland	25	9	–	34	0
Zürich	127	4	11	142	+ 6
Zürichsee rechtes Ufer	39	9	2	50	– 1
Sympathiemitglieder	–	10	–	10	0
Total	1589	222	166	1977	–26

A/V = Aktive und Veteranen
P = Passivmitglieder
J = Jungmitglieder
+/– = Zu-/Abnahme seit 30.11.89

Vordienstliche Ausbildung

Im Verlaufe meines ersten Amtsjahres im Zentralvorstand habe ich meine Ziele formuliert und erste Kontakte angebahnt. In der Zwischenzeit sollte jeder EVU-Sektion, aber auch jedem Funkerkursverantwortlichen meine Aufgabe klar und meine Adresse bekannt sein!
Da es nicht meine Aufgabe sein kann, ein «Jahresprogramm» zu absolvieren, sondern ich dann ereichbar sein muss, wenn irgendwo «der Schuh drückt», kann ich hiermit nicht eine Liste von Tätigkeiten rekapitulieren – sondern Sie nur alle auffordern, sich auch für die vordienstliche Ausbildung zu engagieren und damit den EVU-Nachwuchs sicherzustellen!

Adj Uof Heinz Riedener

Materialverwaltung

Materialwesen / Statistiken

Die Materialbestellungen der EVU-Sektionen für Kurse, Übungen und Anlässe zugunsten Dritter konnten für die Gesuchsteller durchwegs vorzüglich erledigt werden. Probleme von grosser Bedeutung gab es keine.
Über die ausserdienstliche Tätigkeit des EVU und das hierzu eingesetzte Armeematerial (ohne sektionseigenes oder durch Schulen zur Verfügung gestelltes Material) geben die entsprechenden Tabellen Auskunft.
Die SE-208 konnten zurückgezogen werden, und den Sektionen wurde einiges Zubehörmaterial dieser Station in Liquidation definitiv abgegeben. Die SE-125-Set für die EVU-Sektionen stehen nun seit gut einem halben Jahr in den Zeughäusern zur Verfügung und wurden von einigen Sektionen bereits öfters eingesetzt. Es wurden bereits 22 Anlässe mit diesen Geräten durchgeführt. Somit konnten für diese Anlässe die normalen Materialbestellungen wegfallen, was sowohl für den EVU als auch für die Verwaltung (BAUEM, KMV) eine Vereinfachung bedeutet.

Inventar / Materialversicherung

Im kommenden Geschäftsjahr ist es nun soweit, dass die Inventare der Sektionen einverlangt werden können. Die neuen Inventare bilden auch die Grundlage für die Neuerstellung unserer neuen Materialversicherungspolice. Schadenfälle im Bereich der Materialversicherung gab es im vergangenen Jahr keine.

Ausblick

Im kommenden Geschäftsjahr 1991 können nun die SE-430 den Sektionen leihweise zur Verfügung gestellt werden. Diese Aktion wird vom Chef Basisnetz geleitet.

Adj Uof Albert Heierli

Ausserdienstlicher Armeematerialeinsatz 1990 (Auszug)
Engagement hors service du matériel d'armée en 1990 (extrait)

Sektion	SE-125 (aus Set EVU)	SE-125	SE-226	SE-227	SE-412	SE-430 / TC 535 U	Fk Uew Anlagen	R-902	MK-5/4	Aggregate	Stg-100, Kiste A	Stg-100, Kiste B	Tf Zen 57	Tf Zen 85	Tf Apparate	Sort Tf Inst Mat	Bauausrüstungen	Kabelrollen	Lautsprecheranlagen	Handlautsprecher	Ausb Anl 78 f EKF
Aarau		35																			
Baden			10																		
beider Basel	6																				
Bern		82		76	12	4	1	3	6				1		24		1	44	4	2	
Biel-Seeland		28		55	4		5	2	2						4			14	1		
La Chaux-de-Fonds		26		16														4			
Genève	4	30																			
Glarus		20				1	1	2	2	2	2	2	1		8					1	
Lenzburg																					
Luzern	23	70		6		2												2	7		
Mittelrheintal	24	6	5	37	1	5	2								4	1					1
Neuchâtel																					
St. Gallen-Appenzell	3	24		20	1	2				2					16	1					
Schaffhausen	4			24		6		6	2		6	2				1					
Solothurn		12		15	6												1		5	1	
Thalwil						3		2	2	1					4						
Thun		112		7	1		4			1			2		4	1	1	39	1		
Thurgau	47	46		20				12	15	4					52	4		22			
Ticino	27	27		24		3									8	2	1	12			
Toggenburg	10																				
Uri/Altdorf		25																			
Uzwil		4	2	40	2	3	3														
Valais-Chablais		94	5	29	4		1						2	2	12	1		12			1
Vaudoise	15	174		10	2													11			
Zug	2	6		7		3		4	2	1	2	2	1		16	1	2	11			
Zürcher Oberland																					
Zürich		48				2		14	12	3					32	1	3	31			
Zürichsee r. Ufer		15																			
ZV EVU																					
Total EVU	165	884	22	386	33	34	17	45	43	14	10	6	7	2	184	13	9	202	18	4	2
OG		89		6																	
UOV		193		3																	
andere mil Ver/Trp		1004		52	1		1			2					20			10		7	
Gesamt-Total	165	2170	22	447	34	34	18	45	43	16	10	6	7	2	204	13	9	212	18	11	2

Rapport d'activité de l'AFTT pour 1990 (résumé)

L'instruction du nouveau système radio SE-430 constitua l'effort principal sur le plan technique. L'effectif diminuant ainsi que le financement de notre magazine PIONIER préoccupa avant tout le comité central. La commission technique poursuit la planification de notre exercice national, prévu en 1991.

L'assemblée des délégués

organisée brillamment par la section St-Gall/Appenzell eut lieu le 5 mai à Appenzell. L'élection du comité central pour une nouvelle période de trois ans et la fixation du prix de l'abonnement PIONIER constituèrent les points principaux. Le Plt Jürg Saboz, chef de la formation prémilitaire, et le Lt Leonhard Cadetg, rédacteur du PIONIER, ont annoncé leur démission du CC. L'assemblée a nommé Jürg Saboz membre d'honneur de l'AFTT. Adj sof Heinz Riedener, section Mittelrheintal (formation prémilitaire), et Walter Wiesner, section beider Basel (rédacteur), ont été élus membres du CC.

Le prix de l'abonnement du PIONIER

fut l'objet de vives discussions. Le CC proposa une augmentation (le prix étant inchangé depuis 1982) et une adaptation automatique d'après l'index pour assurer la base financière à long terme. Plusieurs sections s'opposèrent. Finalement le CC put persuader les délégués de l'augmentation du prix, mais pas de l'indexation.
Le prix Bögli est remporté par la section Uzwil et le prix FABAG, attribué pour la dernière fois, par la section Mittelrheintal.

Le comité central

Au centre des délibérations figura une fois de plus notre magazine et sa base financière. Nous étudions aussi une collaboration plus

étroite avec d'autres associations militaires pour augmenter le tirage du PIONIER. Le CC informa sur toutes les motions y compris le procédé des votations lors de l'assemblée des présidents au printemps.
La nouvelle directive du chef d'instruction sur la répartition des indemnités pour les associations militaires a été présentée en automne.

Publicité

L'envoi d'une documentation sur l'AFTT à tous les militaires incorporés dans les transmissions n'était pas encore réalisable, car les adresses nécessaires du DMF manquaient. Par contre la propagande dans les cours prémilitaires nous apporta quelques membres juniors.
Depuis quelques années la section Langenthal ne manifesta plus d'activité. Sa dissolution fut inévitable.

Challenge des membres d'honneur

Nous nous réjouissons que les membres d'honneur de notre association se sont décidé d'offrir un challenge à la place du prix FABAG, attribué pour la dernière fois en 1990. Le challenge des membres d'honneur sera décerné pour la première fois lors de l'assemblée des délégués 1991 à Berne.

Nos remerciements

vont avant tout à l'OFTRM et particulièrement à son directeur, notre chef d'armes, le divisionnaire Biedermann, qui vient de démissionner. Du temps de sa fonction il a toujours eu beaucoup de compréhension pour nos problèmes et c'est en grande partie grâce à lui que l'AFTT peut travailler avec le matériel le plus moderne. Nous nous réjouissons de la collaboration avec son successeur, le divisionnaire Fehrlin.
L'engagement du det trm AFTT région Zurich lors de l'accident d'avion au Stadlerberg a montré qu'une activité hors service ne se contente pas de la camaraderie nostalgique, mais occupe une place importante dans la formation militaire. Si nous voulons gagner de nouveaux membres, c'est surtout cet aspect qui va compter.

Major Richard Gamma, Président Central
Major Walter Brogle, Secrétaire Central

Exercices de transmission

22 exercices ont été organisés en 1990. Certains d'entre eux réunirent plusieurs sections dans un exercice régional. Les rapports des inspecteurs qualifient le travail effectué de bon à excellent. Sincères remerciements à tous les participants.
Les préparatifs pour l'exercice national de l'année 1991 exigeront de gros efforts. Voilà pourquoi la moitié de la subvention sera absorbée. Le reste de l'argent sera distribué selon une nouvelle clef de répartition où les modalités seront présentées en automne.
Je vous remercie de votre rapide réaction lors du problème posé par la «guerre du papier». Je suis constamment disposé à répondre à vos questions et je me réjouis de toute proposition simplifiant ce procédé administratif.

Adj sof Balthasar Schürch

Commission technique

Notre commission technique comporte maintenant 10 membres. Un premier point culminant de notre travail fut le cours technique central pour l'introduction du système radio SE-430 à l'AFTT. Le guide que nous avons préparé pour les cours SE-430 à l'intérieur des sections a été bien reçu.
La documentation concernant l'exploitation de notre réseau de base est rédigée. Un grand travail représente encore la préparation de notre exercice national «Uem / Trans / Tras 91» où 27 sections en 16 emplacements veulent s'engager avec 300 membres.

Ltcol EMG Werner Kuhn

Cours

Nouvel appareil = motivation
est en trois mots le bilan de l'année 1990. La commission technique organisa à Bülach (56 participants) et à Lyss (48) les cours centraux et 9 sections suivirent le mouvement en organisant des cours dans leurs sections. Le résultat: 14 membres en moyenne par cours ce qui peut démontrer l'intérêt porté à la nouvelle station.
240 membres ont suivi 17 cours organisés par 13 sections auxquels s'ajoutent 4 cours où les responsables des sections ont refusé de m'envoyer le rapport final (ces cours ne sont ni comptés ni indemnisés).
Le bilan se présente donc pas trop mal et l'on pourrait croire que nous étions bons. Mais à mon avis nous pourrions faire mieux. La statistique nous dit que les 13 sections rassemblent un total de 1513 membres et un simple calcul montre une participation d'à peine 16%. Sommes-nous vraiment contents de ces 16%?
Je remercie tous les idéalistes dans les sections mais aussi dans les arsenaux d'avoir investi leur temps à la formation hors service.

Adj sof Ruedi Kilchmann

Aide en cas de catastrophe

Avec l'annonce officielle au 1.1.91 des détachements transmission AFTT Zoug-Glaris et Valais-Chablais, 4 détachements AFTT sont maintenant disponibles (Zurich, Thurgovie, Zoug-Glaris et Valais-Chablais). Plusieurs sections attendent encore la mise sur pieds d'un tel détachement.
Le Det Trm AFTT Zurich a été réellement engagé le 14.11.90 lors de l'accident d'avion au Stadlerberg près de Kloten (voir reportages PIONIER 11–12/90 et 2/91). Les expériences positives de cet engagement montrent que ce n'est pas la formation d'un détachement qui compte mais avant tout l'entraînement pendant les exercices et cours effectués chaque année.

Major Peter Suter

Formation prémilitaire

Au cours de ma première année au comité central j'ai formulé mes buts et j'ai établi les premiers contacts. J'ai l'espoir que maintenant chaque comité de section et surtout chaque chef de cours prémilitaire connaît mon adresse.
Il me semble important d'être à la portée de tous pour aider à résoudre les problèmes qui se posent. Avant tout j'aimerais vous encourager à vous engager pour la formation prémilitaire. C'est ainsi que vous assurez la continuation de l'AFTT.

Adj sof Heinz Riedener

Matériel

Les demandes de matériel ont pu être réglées à satisfaction des organisateurs de cours, exercices et services de transmissions pour tiers. Des problèmes de grande portée ne se sont heureusement pas manifestés. Le matériel d'armée engagé par nos sections est résumé dans un tableau séparé. Je tiens à remercier l'OFTRM, l'IMG et les arsenaux de leur collaboration précieuse.
Les SE-208 ont été rendus et les jeux de stations SE-125 sont disponibles pour l'AFTT depuis 6 mois. Déjà 22 sections s'en sont servis. La procédure simplifiée fut avantageuse aussi bien pour l'AFTT que pour l'OFTRM et l'IMG.

Adj sof Albert Heierli

Torcom SA, 1261 Burtigny
FUNK-Kabel-Shop, 3008 Bern
VD Tel./Fax 022 66 29 27
BE Tel./Fax 031 25 66 51
Verlustarme Koax-Kabel doppelt abgeschirmt
5D-FB D 5,7 mm 400 MHz 13 dB Fr. 1.60
8D-FB D 8,8 mm 400 MHz 9 dB Fr. 3.20
10D-FB D 11,0 mm 400 MHz 7 dB Fr. 4.90
HB9ABV – EVU-Mitglied
E. von Wartburg